



Letzte Lagebesprechung gestern vor der Inbetriebnahme der neuen Südtangente: Glückstein-Projektmanager Schmitt, Bauleiter Sachs und Engert (v.l.)

BILD: TRÖSTER

Glückstein-Quartier: Keine Staus mehr auf dem Lindenhof / Verkehr vorerst vierspurig / Einmündungen erst bis Ende 2013 fertig

Neue Südtangente ab heute frei

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Noch einmal Stau im Berufsverkehr heute früh, dann soll südlich des Hauptbahnhofs alles wieder ins Rollen kommen: Zwischen neun und 16 Uhr geben die beiden Bauleiter Oliver Sachs und Andreas Engert die neue Südtangente zwischen dem Fahrlichtunnel und dem Victoria-Turm für den Verkehr frei. „Wir brauchen ungefähr drei Stunden, um die Gegenverkehr-Markierungen aus der Tunnelröhre abzubauen“, erklärten die Straßenbauer gestern. Deswegen erhalten ab etwa neun Uhr heute Vormittag zuerst die Autofahrer freie Bahn, die aus Richtung Heidelberg durch den Fahrlichtunnel kommen. Sie werden direkt auf das neue, rund 700 Meter lange und insgesamt sechsspurige Teilstück der B 36 geleitet.

Der Verkehr in der Gegenrichtung wird erst danach im Laufe des Tages in Höhe Viktoria-Hochhaus auf die neue Fahrbahn unmittelbar an den Gleisen des Hauptbahnhofs geleitet. „Während wir die Absperungen am Übergang von alter zu neuer Straße wegräumen, müssen wir die Autos für ein paar Minuten komplett zum Stehen bringen“, bitet Sachs um Geduld für weitere Sto-

Neue Südtangente



ckungen im Verkehrsfluss. Bis zur nachmittäglichen Wochenendstoßzeit soll der doppelte Engpass am Lindenhof aber Geschichte sein. Seit Monaten sorgte die Engstelle an der ehemaligen „Bahninsel“ für jede Menge Ärger bei den rund 60 000 Autofahrern, die hier täglich vorbeikommen.

Baubürgermeister Lothar Quast und Klaus Elliger vom Fachbereich Städtebau sowie der Projektmanager der Stadtverwaltung für das neue Glückstein-Quartier, Ottmar Schmitt, präsentierten die neue Straße gestern deshalb wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. „Wir haben noch mal ordentlich

Druck gemacht, damit wir beide Fahrrichtungen noch vor den Feiertagen für den Verkehr freigeben können“, freute sich Schmitt über die frühzeitige, inoffizielle Einweihung der neuen Südtangente.

Elliger und Quast wiesen darauf hin, dass die – mit dem Anschluss an die Neckarauer Straße – insgesamt rund 28,6 Millionen Euro teure neue Trasse die Voraussetzungen für die zügige Bebauung der neuen Stadtkante südlich des Hauptbahnhofs schafft. Mit dem Baukonzern Bilfinger, der seine Konzernzentrale hier neu errichten will und dem dieser Tage vorgestellten Projekt des Bauunternehmens Diring und Schei-

del sind bereits zwei der Baufelder südlich des Bahnhofs belegt. Verhandlungen mit weiteren Interessenten, so ließ Schmitt durchblicken, laufen auf Hochtouren.

Autofahrer müssen sich allerdings schon in vier Wochen auf neue Staus einrichten: Weil dann noch Anschlussarbeiten nachgeholt werden müssen, gibt es von Mitte Januar bis Mitte März noch einmal Fahrbahnverengungen auf eine Spur – wie gehabt beim Fahrlichtunnel am einen und beim Victoria-Turm am anderen Ende der neuen Straße.

Weitere Verkehrsbehinderungen

Im Laufe des kommenden Jahres folgt dann noch der Ausbau der beiden Einmündungen John-Deere-Straße/Landteilststraße (soll ab kommenden Sommer in Betrieb gehen) sowie Glückstein-Allee/Gontardstraße (bis Ende 2013 in Betrieb). Auch dies, so warnen die Bauleiter Sachs und Engert schon einmal vor, wird nicht ohne Beeinträchtigungen für den fließenden Verkehr über die Bühne gehen.

Die alte, für den Durchgangsverkehr ab heute nicht mehr freie Trasse wird im Zuge der Neubauten Stück für Stück abgerissen und durch die parallele Glückstein-Allee ersetzt.